

... I,560; *Da Gögglberger Dra...*  
*it de Zehan odrahn Mehn...*  
 Auch †würfelartiger, d...  
 ender Kreisel: der ... *Drä...*  
 „Würfel zum Umdrillen“  
 o Wetterfahne, ä.Spr...  
 im Komp.: der ... *Dra...*  
 SMELLER I,560.– 2c W...  
 vereinz.: °schbuist wied...  
 umsau WS.– 2d Karuss...  
 shsn.– 2e Drehkreuz...  
 vereinz.: *Drelar* Wess...  
 esen, Quirl, °OB, °NB...  
 v.W. PA.– 2g And...  
 m Kraftwagen Für...  
 Knoten, Locke.– 3...  
 B, °NB mehrf., °O...  
*la dasuffn Esch...*  
*net in Drahl...*  
*Draller, Dra...*  
 Wirbel...  
 mach...  
 ralf...  
 3...  
 t., °...  
 der...  
 RA...  
 aller...  
 ober...  
 stel...  
 ste...  
 Ismanin...  
 alle im Haar...  
 3e8 Haarloc...  
 rn oder am Oh...  
 Grafenrd VIT; *dra...*  
 3d: °*da is a Draller dra...*  
 Faden Thanning W...  
 (e) Stelle im Feld, an der da...  
 Das Projekt „Bayerisches Wörterbuch“ wird aus  
 Mitteln des Freistaats Bayern finanziert.

# Draller

Schneebesen

*Draller* nennt man im Bairischen alles, was sich dreht, wie Kreisel, Drehkreuz, Wirbelwind u.a.m. Einen *Draller* hat aber auch, wer verrückt ist oder einen Rausch hat. Das Wort ist abgeleitet von *drehen*, bairisch *drahn*, und im Bayerischen Wörterbuch unter dem Eintrag *Drehler(er)* zu finden.

## BAYERISCHES WÖRTERBUCH

„PleiBayerische Akademie der Wissenschaften  
 (Vicia); Alfons-Goppel-Str. 11  
 80359 München  
 E-Mail: [post@kmf.badw.de](mailto:post@kmf.badw.de)  
 Telefon: +49 89 23031-1100  
 Fax: +49 89 23031-1100  
 Web: [www.bwb.badw.de](http://www.bwb.badw.de)



# Draller

Drehkreuz

**Sie sprechen Bairisch?** Machen Sie beim Bayerischen Wörterbuch mit! Wir schicken Ihnen gerne regelmäßig Fragebögen zu. Melden Sie sich unter [post@kmf.badw.de](mailto:post@kmf.badw.de)

BAYERN

## Bayerisches Wörterbuch (BWB)

SMELLER I,560; *Da Gögglberger Dra...*  
 6,4.– Auch †würfelartiger, dem Glau...  
 dienender Kreisel: der ... *Dräls'*, *Drä'ls'*, *hat an 'Drall...*  
*llä'*: „Würfel zum Umdrillen“ SCHMELLER *hat an 'Drall...*  
 0.– 2b Wetterfahne, ä.Spr., in heutiger *brunn LA...*  
 . nur im Komp.: der ... *Dräls'*, *Drä'ls'*, *7 Gewohnh...*  
*llä'*: SCHMELLER I,560.– 2c Windrädlein, *8 †Tiss...*  
 . °NB vereinz.: °schbuist wieder mit dem *zlost an 'dra...*  
 ler Ramsau WS.– 2d Karussell: °a *Draab...*  
 Wölfratshsn.– 2e Drehkreuz, °O *Schmeller...*  
 , °OP vereinz.: *Drelar* Wessobrunn *Draller*  
 führbesen, Quirl, °OB, °NB vereinz.: *Drall...*  
 eukchn v.W. PA.– 2g Andrehkurbel: *Drala...*  
 sser im Kraftwagen Fürstenfeldbruck, *III...*  
 rbel, Knoten, Locke.– 3a Strudel, Wasserel, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*dea is...*  
 el, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*dea is...*  
 a *Drahla dasuffn* Eschenlohe GAP; °schau *daß d'net in Drahler eikimmst* Fürstenh PA; *Draller, Drahler* HÄRING Gäuboden  
 – 3b Wirbelwind, Windsbraut, °OB vereinz.: °*do machts an Drahla* „Windhose, die b spiralförmig aufwirbelt“  
 TÖL.– 3c vom Haar.– 3d °OP vereinz.: °*do machts an Drahla*

# Draller

Kinderkreisel



BAYERISCHE  
 AKADEMIE  
 DER  
 WISSENSCHAFTEN

# BADW

# Bayerisches Wörterbuch



Belegsammlung im Archiv des BWB © BAdW/J. Amendt

Das Bayerische Wörterbuch (BWB) untersucht den bairischen Wortschatz aus Oberbayern, Niederbayern, der Oberpfalz und den angrenzenden bairischen Gebieten Bayerisch-Schwabens sowie Ober- und Mittelfrankens.

Die Wortbedeutungen werden geographisch verortet und durch konkrete Sprachbelege veranschaulicht. Um den Wandel der Wörter und ihrer Bedeutungen im Laufe der Geschichte widerzuspiegeln, wird neben den heute gesprochenen Mundarten auch die literarische Überlieferung aus Bayern seit ihren Anfängen im 8. Jahrhundert berücksichtigt.

## Materialsammlung

Das Archiv des Bayerischen Wörterbuchs umfasst Belege aus dem mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch. Forschungsbasis ist ein Korpus von mehr als acht Millionen Mundartbelegen, die seit Anfang des 20. Jahrhunderts gesammelt werden und inzwischen bereits zu großen Teilen digital verfügbar sind.

## Artikelstruktur

Die einzelnen Artikel bieten einen reichen Schatz an Informationen zu einem bestimmten Wort:

- welche Bedeutungen das Wort hat,
- wo diese Bedeutungen jeweils vorkommen,
- wie das Wort im Satz verwendet wird,
- in welchen Fügungen, Redensarten, Versen, Sprüchen, Bauernregeln das Wort vorkommt,
- die Herkunft des Worts,
- wie das Wort in den unterschiedlichen Regionen ausgesprochen wird,
- grammatische Angaben, wie z. B. die Wortart, bei Hauptwörtern das Geschlecht,
- volkskundliche und sachliche Hintergründe.

### brüllen

Vb. **1** brüllen (von Tieren), OB vielf., Restgeb. mehrf.: *da Käu ira Brülln* Königstein SUL; „der Stier *brüit*“ BRÜNNER Samerbg 75; *liefen sie wie brüllende Löwen in Stall hinab* SELHAMER Tuba tragica II,251.

**2** laut schreien, °Gesamtgeb. vereinz.: *prüll niert sou!* Nagel WUN; *all's z'samm ... brüllt voll Freud'* STEPLINGER Ovid 11.– Phras.: *b. wie ein Ochse | Stier laut brüllen*, OB vereinz.: *er brüllt wie an Ox* Wasserburg; *brülln ... wie a Stier* WAGNER Zuwanderung 6.– *So dum, daß a brejd „sehr dumm“* Aicha PA, ähnlich VIT.

**3** laut u. heftig weinen, OB, NB, OPMF vereinz.: *brölln* Solnhfn WUG; *Öitza häia nea(r aaf zan greina, du häust lang soot brüllt!* BRAUN Gr.Wb. 67.

Etym.: Mhd. *brüelen*, wohl onomat. germ. Bildung; KLUGE-SEEBOLD 155.

Ltg: *brüa(l)n* (EBE, ED, RO, TS; KEH, REG, SR), *brean* (LA), auch *bröln* (RID; EIH, GUN, WUG), *brül'n* (BOG, MAL; AM, R), *brln* nördl.OP,OF; ferner mit Ltg der Ugs. im Gesamtgeb. *brül'n*, -i- u.ä., daneben *brül's*, -e-, -u- u.ä. (FFB, LL, SOG; DON, FDB), im Vokalisierungsgb. *bruin* u.ä., daneben *brein* u.ä. OB, NB (dazu RID), *brün* (BGD, RO, TS; PA, WEG, WOS; BEI; EIH, WUG; ND).

WBÖ III,1163f.

Abl.: *Brüller, Brüllerin*.

Artikel „brüllen“ im BWB



Backhaus mit Geräten. Zeichnung aus Hirnsberg, Landkreis Rosenheim © Archiv des BWB

## Träger immaterieller Kulturgüter

Dialekt ist Ausdruck und Spiegel der Arbeits- und Lebensgewohnheiten, des Brauchtums und Denkens einer Sprachgemeinschaft. Die Forschungs- und Dokumentationsarbeit ist für das kulturelle Gedächtnis einer Region wie auch für die Bewahrung ihres spezifischen lebendigen Sprachgebrauchs unerlässlich. Das Team des Bayerischen Wörterbuchs engagiert sich daher regelmäßig in der Öffentlichkeit: Es stärkt das allgemeine Interesse an den bairischen Mundarten, es bildet eine Schnittstelle zwischen Dialektforschung und der an Sprache interessierten Bevölkerung und unterstützt die Verankerung und Förderung des Dialekts in der Schule.

## Das Bayerische Wörterbuch digital

Das Bayerische Wörterbuch ist eine zentrale Säule der Dialektforschung an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (BAdW) und Teil der Online-Plattform „Bayerns Dialekte Online“ (bdo.badw.de), die alle Mundarten Bayerns im Verbund dokumentiert und erforscht.

Umschlagbild: © s. phillips/istock, © ondrejschaumann/dreamstime, © P. A. Salaverria Calahorra/alamy